



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff:

Beampelung des Kreuzungsbereiches Preußerstraße/ Hördenstraße/ Im Ennepetal

Beratungsfolge:

22.04.2021 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

An der in Rede stehenden Signalisierung o.g. Kreuzung wird der Peitschenmast auf 7,00 m verlängert.



:

Stellungnahme der Fachverwaltung zur Anfrage der AfD- Fraktion gemäß §5 i.V. m. §25 GeschO (s. Anlage):

Die Fachverwaltung bestätigt die in der Anfrage formulierten Angaben zur Erkennbarkeit des Lichtsignals im Kreuzungsbereich Preußerstraße/ Hördenstrasse/ Im Ennepetal- und hier der Ast westliche Preußerstraße.

Für die Linksabbiegespur in die Straße „Im Ennepetal“ muss ein zusätzliches Signal angebracht werden -das Signal für die mittlere Fahrspur ist allerdings ausreichend erkennbar.

Hier bieten sich grundsätzlich zwei Möglichkeiten an:

1. Installation eines zusätzlichen Signalmastes mit Signalgeber „diagonal“ gegenüber des betroffenen Bereiches, oder
2. Verlängerung des vorhandenen Peitschenauslegers an einem verstärkten Signalmast.

Da der Gehweg im Bereich des angedachten „diagonalen“ Signalmastes sehr schmal ist, soll die Lösung 2 favorisiert werden.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) wird entsprechend einen neuen verstärkten Signalmast mit einer 7,00 m- Peitsche aufstellen.

Nur für den Fall, dass das etwas größere Fundament für den verstärkten Signalmast wegen Leitungslagen nicht im Gehweg unterzubringen ist, muss auf Lösung 1 zurückgegriffen werden.

Die Kosten für die Maßnahme werden aus dem laufenden Haushaltsbudget des WBH beglichen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Gez.
Henning Keune, Technischer Beigeordneter





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Mitglied der AfD in der Bezirksvertretung Haspe



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

An den Vorsitzenden
der Bezirksvertretung Haspe
Herrn Horst Wisotzki
- im Hause -

Aktenzeichen: 22.04.2021_BVHaspe_01

Hagen, 02.03.2021

**Anfrage an die Verwaltung zur Tagesordnung der Bezirksvertretung Haspe am 22.04.2021
gem. § 5 i. V.m. § 25 GeschO.**

Beampelung des Kreuzungsbereichs Preußer Str./ Hördenstr./ Im Ennepetal

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Haspe zu nehmen:

Im Kreuzungsbereich Preußer Str./ Hördenstr./ Im Ennepetal (siehe Anlage) befinden sich aus Richtung Haspe-Mitte kommend drei Fahrstreifen.

Der Rechte für den Geradeaus- und Rechtsabbiegeverkehr, der mittlere nur Geradeausverkehr und der Linke als reine Linksabbiegespur.

Sowohl für den Linksabbiegeverkehr als auch für die Verkehrsteilnehmer aus dem mittleren Fahrstreifen ist die dortige LZA nicht oder nur sehr erschwert erkennbar.

Geradezu unmöglich für die Verkehrsteilnehmer auf dem linken und mittleren Fahrstreifen ist es die LZA zu beobachten, wenn sich ein LKW auf dem rechten Fahrstreifen befindet, da dieser die Sicht auf den Standmasten als auch auf die Ampel, welche am Peitschenmast angebracht ist, komplett blockiert. Dies macht die Situation auf dem Satellitenbild nur allzu deutlich.

Anfrage:

Ist es möglich, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, im Bereich der Beschilderung (LIDL/MERKUR/Trinkgut) eine zusätzliche Beampelung einzurichten, um die Verkehrssicherheit in diesem Kreuzungsbereich zu verbessern.?

Begründung:

Die in diesem Bereich aufgestellte Ampelanlage ist unseres Erachtens nicht ausreichend.

Wir bitten die Verwaltung hierzu um Überprüfung der Vorschläge und Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Geitz
Mitglied der
Bezirksvertretung Haspe

Andrea Buczek
Fraktionsgeschäftsführerin

Anlage:

